

# Bücherecke

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **2 (1975)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### (Forts. Schweizer Ferienkarte)

Was ändert an diesem idealen Angebot auf 1976 ausser dem Namen?

- Der Ermässigungsbereich.  
Einige weitere Bergbahnen gewähren ebenfalls verbilligte Billette, so namentlich die Pilatusbahnen.
- Die Verkaufsorganisation.  
Die Schweizer Ferienkarte ist nun erhältlich:
  - In Europa bei den Schweizer Verkehrsbüros (ausgenommen København und Madrid) und bei allen wichtigen Reisebüros, die Bahnbillette verkaufen. In Deutschland auch bei einigen grossen Bahnhöfen der DB.
  - In Amerika bei den Schweizer Verkehrsbüros in New York und Toronto, bei Kuoni Mexico oder bei beliebigen Reisebüros.
  - In Südafrika bei Kuoni Johannesburg.

- In Japan beim Japan Travel Bureau.
- Auf der ganzen Welt (mit Ausnahme von Europa und Nordamerika) bei allen SWISSAIR-Vertretungen. Die Swissair gibt Vouchers aus, die bei den SBB-Auskunftsbüros Zürich und Genève Flughafen gegen Ferienkarten umgetauscht werden können.
- Für Kunden aus Ländern ohne Verkaufsstellen oder mit Devisenbeschränkungen bei folgenden Bahnauskunftsbüros in der Schweiz: Zürich Flughafen und Bahnhof, Genève Flughafen und Bahnhof, Basel SBB, Bern, Buchs (SG), Interlaken West, Lugano Città, Luzern, Montreux, St. Margrethen, Schaffhausen.
- Das Werbematerial. Neu ist ein allgemeiner Auslandsprospekt, «Grüezi miteneand». Er enthält

eine grosse touristische Schweizerkarte, eine Übersichtskarte mit dem Geltungs- und Ermässigungsbereich der Schweizer Ferienkarte, alle nützlichen Angaben samt Bestellschein für die Schweizer Ferienkarte, sowie knappe Angaben über alle andern touristischen Fahrausweise der Schweiz, die für Gäste aus dem Ausland da sind. Bitte verlangen Sie diesen Prospekt bei Ihrem Reisebüro oder bei einem Schweizer Verkehrsbüro oder beim nächsten Schweizer Konsulat.

Und wie steht es mit dem Preis der Ferienkarte? Er ändert vorläufig nicht und beträgt nur:

	2. Klasse	1. Klasse
	Schweizerfranken	
Für 8 Tage	100.–	140.–
Für 15 Tage	140.–	195.–
Für 1 Monat	195.–	275.–

Kinder von 6–16 Jahren bezahlen sogar nur die Hälfte.

## Bücherecke

*Sergius Golowin:*

### «Menschen und Mächte»

Sagen zwischen Jura und Alpen. 416 Seiten mit Strichzeichnungen von Kobi Baumgartner, 14x21,8 cm, Fr. 21.80. Schweizer Verlagshaus AG, 8008 Zürich, Klausstrasse 33. (Für Deutschland: Carl Meyer, Buch- und Zeitschriftenvertrieb, Frankfurt a. M.)

Ein hochaktuelles Buch – so paradox das für ein Sagenbuch klingen mag. Und nicht nur dies: ein fesselndes, unheimliches und erheiterndes Buch, das eine fast unausschöpfliche Fülle von Sagen, Mären und Geschichten birgt.

Seine Aktualität entspringt vor allem der auffälligen Diskrepanz zwischen unserer Gegenwart und der Vergangenheit unserer Vorfahren. Gerade in unserer Zeit der Mondlandungen erscheint dieser Gegensatz so scharf ausgebildet,

im täglichen Leben derart klaffend, dass man manchmal zweifelt, ob wir Heutigen mit der Welt unserer Väter noch viel Gemeinsames haben. Und dann liest man also diese Sagen, liest von Hexen und Feen, Riesen, Ungeheuern und Geistern und entdeckt mehr oder minder verblüfft, dass in diesen Gestalten urwüchsiger Phantasie dieselben Mächte verkörpert sind, die auch unsere so hochmoderne Epoche durchwalten – nur in anderem Kostüm.

### Schön ist die Schweiz,

Bildband. 32 Seiten Text, 96 Seiten Farbbilder, 96 Seiten Schwarzweissbilder, DM 56.—/Fr. 59.—. Schweizer Verlagshaus AG, 8008 Zürich, Klausstrasse 33. (Für Deutschland: Franz Müller-Rodenberger, Frankfurt a. M.)

Dieser prachtvolle Bildband

nimmt den Betrachter mit auf die schönste und erlebnisreichste Reise durch die Schweiz. Was zu sehen wir schon fast verlernt haben, wird uns hier auf eindruckliche Weise vor Augen geführt: Berge und Ebene, Stadt und Land in ihrer unverwechselbaren Schönheit und Harmonie.

Eine Fülle meisterlicher Fotos wurde mit grosser Sorgfalt zu einem eindrucksvollen Panorama unserer Heimat zusammengestellt. Durch ihre Besonderheiten halten uns diese Fotos gefangen und machen uns klar, dass wir zu diesem Flecken Erde Sorge tragen müssen, damit er auch späteren Generationen erhalten bleibt.

Ein prächtiges Fotobuch, das man immer wieder zur Hand nimmt und das sich ausgezeichnet zu Geschenkzwecken eignet.